

Aid-Inflam enthält Inhaltsstoffe ausgezeichneter Qualität, deren Kombination einen hervorragenden Synergieeffekt zur Behandlung von **Entzündungen, Ödemen, Verletzungen** und **Schmerzen** ergibt. Klinikärzte schätzen seine positiven Eigenschaften zur wirksamen Behandlung von **Arthritis, Rheumaerkrankungen, Traumata** und **Sportverletzungen**. Bei Krebs lindert es die Folgen einer Strahlenbehandlung und reduziert die Wachstumsrate von Tumoren.

Gelbwurz liefert Curcumin I, Demethoxycurcumin und Bisdemethoxycurcumin. Die Gelbwurz ist hilfreich für die Gesunderhaltung des Immunsystems und für den antioxidativen Schutz der Zellen. Weihrauch trägt zur Gesunderhaltung der Gelenke bei und unterstützt ihre Beweglichkeit.

ZUTATEN:

Weihrauch Harzextrakt (*Boswellia serrata*), Gelbwurz Rhizomextrakt (*Curcuma longa*), Bromelain Stamm (aus *Ananas comosus*), Quercetin, Trennmittel: Magnesiumsalze von pflanzlichen Speisefettsäuren und Siliciumdioxid, pflanzliche Kapsel (Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; reines Wasser)

NÄHRWERTE:

	2 Kapseln	4 Kapseln	6 Kapseln
	(1.482 mg)	(2.964 mg)	(4.446 mg)
Weihrauch (<i>Boswellia serrata</i>)	400 mg	800 mg	1.200 mg
35% Boswelliasäure	140 mg	280 mg	420 mg
70% organische Säuren	280 mg	560 mg	840 mg
Gelbwurz (95% Curcuminoide)	400 mg	800 mg	1.200 mg
Bromelain (2.400 GDU/g)	200 mg	400 mg	600 mg
FCC-PU*	7.200.000	14.400.000	21.600.000
Quercetin	200 mg	400 mg	600 mg

*FCC: Im Food Chemicals Codex der United States Pharmacopeia sind Standards zur Bestimmung der Aktivität von Enzymen definiert. PU: Papain Unit

Entzündungshemmer

IST ERHÄLTlich ZU:

90 Kapseln

VERZEHREMPFEHLUNG:

1-3 x täglich 2 Kapseln

PFLANZLICHE KAPSEL:

Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; reines Wasser

HINWEIS:

Während der Schwangerschaft oder Stillzeit, einer Chemotherapiebehandlung oder der Einnahme von Beruhigungsmitteln sollte das Präparat nicht eingenommen werden. Bei der Einnahme von Medikamenten (insbesondere von blutverdünnenden Mitteln) sowie in besonderen medizinischen Situationen sollten Sie vor der Einnahme Ihren Therapeuten fragen. Bei Auftreten von Magen-Darmstörungen, wie Blähungen oder Durchfall, brechen sie die Einnahme ab und fragen Sie Ihren Therapeuten

Eine **Entzündung** ist ein „Reparatur-Prozess“, was bei Traumata und Sportverletzungen mit Schmerzen und Schwellungen verbunden ist. Eine Entzündung kann unglücklicherweise chronisch werden und die Schäden an Geweben verschlimmern, wie es bei rheumatoiden Erkrankungen und Osteoarthritis der Fall ist. Sie spielt bei der Ausbreitung von Krebserkrankungen, Migräne, Asthma, Artherosklerose, Infektionen und Autoimmunerkrankungen eine Rolle. Jedes Krankheitsbild, dessen Name die Endung „-itis“ beinhaltet, wie z.B. Bronchitis, Rhinitis und Pankreatitis, ist ein Entzündungszustand, der außer Kontrolle geraten ist und Immunzellen impliziert, die reguliert werden müssen. Um eine Entzündung in den Griff zu bekommen, damit der Heilungsprozess beschleunigt und Gesundheitsschäden minimiert werden, ist es notwendig, proinflammatorisches Histamin, Fibrin, den Tumornekrosefaktor Alpha (TNF α), Eicosanoide (wie die Arachidonsäure (AA)), Prostaglandine (PGE) sowie Leukotriene (wie z.B. Cyclooxygenase (COX) und Lipoxygenase (LOX)) zu regulieren.

Die **Boswellia** (Weihrauchpflanze) wird bereits seit Jahrhunderten als **entzündungshemmendes** und **schmerzstillendes** Mittel verwendet. Die Hauptwirkung der pentacyclischen, triterpenischen Boswelliasäuren ist auf die Regulierung der Lipoxygenase (LOX) zurückzuführen, die für die Steuerung von **chronisch-rheumatischen Entzündungen** verantwortlich ist. Knorpel- und Bindegewebe werden vor einer Glycosaminoglycan-Degradation geschützt.^{1,2,3}

Das **Curcumin**, das in der Currygewürzpflanze Gelbwurz, auch Kurkuma genannt, enthalten ist, ist ein hervorragender **Entzündungsregulator**. Zusammen mit Bromelain wird seine Bioverfügbarkeit noch verstärkt und bewirkt so eine Absorption, die medizinisch gesehen äußerst relevant ist. Es scheint Entzündungsprodukte wie **COX2** und **PGE2** unter

Kontrolle bringen zu können, die für das Wachstum von Krebszellen eine wesentliche Rolle spielen. Während einer Chemotherapie wird es zwar nicht eingesetzt, doch seine Wirkungen vor oder nach einer solchen Therapie sind sehr nützlich, und während einer Strahlentherapie ist es sehr hilfreich. Die Gelbwurz ist eine wirkungsvolle Unterstützung bei der **Entgiftung**, da sie die Phase I verlangsamt, um die Bildung von reaktiven, sauerstoffangereicherten Toxinen zu reduzieren und gleichzeitig Konjugationsreaktionen der Phase II erhöht.^{4,9,10} Da sie eine **Aggregation der Blutplättchen hemmt** und den Anteil an Thromboxanen nicht erhöht, besteht nicht die Gefahr, dass Blutgerinnsel, Herzattacken oder Schlaganfälle begünstigt werden. Die einzige Gegenanzeige besteht bei Fällen von Gallenwegsobstruktionen, da sie milde gallentreibende Wirkung hat.^{5,6,7,8}

Das in der Ananas enthaltene **Bromelain** ist ein proteolytisches Enzym, das Kinine abbaut, die mit Schmerzen in Zusammenhang stehen, sowie **Fibrin in Blutgerinnseln** auflöst und auf diese Weise **Entzündungen** und **Ödemen** entgegenwirkt. Über eine Modifizierung des Arachidonsäurestoffwechsels aktiviert es Prostaglandine der Serie 1. Es wirkt hervorragend zur **Auflösung von Muskelverspannungen und bei Verletzungen von Bändern oder Sehnen**. Auch bei Hirnödemen, wie sie bei **Hirntumoren** vorkommen, ist es eine große Hilfe.^{10,11,12} In diesem Präparat ist Bromelain ein wichtiger Bestandteil, um eine angemessene Absorption der Komponenten Curcumin und Quercetin zu gewährleisten.^{13,14} Die **biologische Enzym-Aktivität** von Bromelain ist folgendermaßen ausgedrückt: jedes Gramm dieses Bromelains enthält **2.400 GDU/g** (gelatin digesting units) und 1 Kapsel enthält **3.600.000 FCC Papain Units**.

Quercetin ist ein natürliches Bioflavonoid, das in Zwiebeln und Äpfeln enthalten ist. Es blockiert die Wege von COX2 und LOX5, Phospholipase 2 und viele Schritte im Eicosanoidstoffwechsel und verhindert auf diese Weise **akute Phasen einer Entzündung**. Quercetin ist auch für die Klinik ein wichtiger **Hemmstoff gegen die Histaminproduktion in der Leber**, was ihn zu einem effektiven Suppressor von allergischen Reaktionen macht. Es ist ein Aromataseinhibitor, der den Wachstumsfaktor Östrogen bei **Brustkrebs** reduziert.^{15,16,17} Verschiedene Studien belegen die Schutzfunktion von Quercetin, da es hemmende Wirkungen auf Krebszellen hat.¹⁸

Literatur:

- 1 Huang, M. T., Badmaev, V., Ding, Y., Liu, Y., Xie, J. G., & Ho, C. T. (2000). Anti-tumor and anti-carcinogenic activities of triterpenoid, β -boswellic acid. *Biofactors*, 13(1-4), 225-230.
- 2 Singh, G. B., & Atal, C. K. (1986). Pharmacology of an extract of salai guggal ex-Boswellia serrata, a new non-steroidal anti-inflammatory agent. *Agents and Actions*, 18(3-4), 407-412.
- 3 Siddiqui, M. Z. (2011). Boswellia serrata, a potential antiinflammatory agent: an overview. *Indian journal of pharmaceutical sciences*, 73(3), 255.
- 4 Mesa, M. D., Ramírez-Tortosa, M. C., Aguilera, C. M., Ramírez-Boscá, A., & Gil, A. (2000). Efectos farmacológicos y nutricionales de los extractos de Curcuma longa L. de los cucuminoides. *Ars Pharmaceutica*, 41(3), 307-321.
- 5 Saiz de Cos, P., & Pérez-Urria Carril, E. (2014). Cúrcuma I (Curcuma longa L.). *REDUCA Biología*, 7(2), 84-99.
- 6 ARBISER, J. (1998). Curcumin is an in vivo inhibitor of angiogenesis. *Mol. Med.*, 4, 376-383
- 7 Murray, M. (1994). Curcumin: A Potent Anti-Inflammatory agent. *American Journal of Natural Medicine*, 1, 10-13
- 8 Sharma, O. P. (1976). Antioxidant activity of curcumin and related compounds. *Biochemical pharmacology*, 25(15), 1811-1812.
- 9 Somasundaram, S., Edmund, N. A., Moore, D. T., Small, G. W., Shi, Y. Y., & Orlowski, R. Z. (2002). Dietary curcumin inhibits chemotherapy-induced apoptosis in models of human breast cancer. *Cancer research*, 62(13), 3868-3875.
- 10 Taussig, S. J., & Batkin, S. (1988). Bromelain, the enzyme complex of pineapple (Ananas comosus) and its clinical application. An update. *Journal of ethnopharmacology*, 22(2), 191-203.
- 11 Fitzhugh, D. J., Shan, S., Dewhirst, M. W., & Hale, L. P. (2008). Bromelain treatment decreases neutrophil migration to sites of inflammation. *Clinical immunology*, 128(1), 66-74.
- 12 Maurer, H. R. (2001). Bromelain: biochemistry, pharmacology and medical use. *Cellular and Molecular Life Sciences CMLS*, 58(9), 1234-1245.
- 13 Anand, P., Sundaram, C., Jhurani, S., Kunnumakkara, A. B., & Aggarwal, B. B. (2008). Curcumin and cancer: an "old-age" disease with an "age-old" solution. *Cancer letters*, 267(1), 133-164.
- 14 Bright, J. J. (2007). Curcumin and autoimmune disease. In *The Molecular Targets and Therapeutic Uses of Curcumin in Health and Disease* (pp. 425-451). Springer, Boston, MA.
- 15 Hertog, M. G. L., & Hollman, P. C. H. (1996). Potential health effects of the dietary favonol quercetin. *European Journal of Clinical Nutrition*, 50, 63-71.
- 16 Valerio, D. A., Georgetti, S. R., Magro, D. A., Casagrande, R., Cunha, T. M., Vicentini, F. T., ... & Verri Jr, W. A. (2009). Quercetin reduces inflammatory pain: inhibition of oxidative stress and cytokine production. *Journal of Natural Products*, 72(11), 1975-1979.
- 17 Nijveldt, R. J., Van Nood, E. L. S., Van Hoorn, D. E., Boelens, P. G., Van Norren, K., & Van Leeuwen, P. A. (2001). Flavonoids: a review of probable mechanisms of action and potential applications-. *The American journal of clinical nutrition*, 74(4), 418-425.
- 18 Dunnick, J. K., & HAILEY, J. R. (1992). Toxicity and carcinogenicity studies of quercetin, a natural component of foods. *Toxicological Sciences*, 19(3), 423-431.

Die empfohlene tägliche Verzehrsmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und gesunde Lebensweise verwendet werden

Kühl, trocken und dunkel lagern. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren

Das Produkt ist **ohne Zusatz von**: Zucker, Stärke, Hefe, Weizen, Milch, Soja, künstlichen Farb-, Geschmacks- und Konservierungsstoffen

NAHANI-Produkte sind nicht-rezeptpflichtige Nahrungsergänzungsmittel

Die hier aus der Fachliteratur zusammengestellten Informationen ersetzen nicht den medizinischen Rat eines Therapeuten